

Maltofer®: Eisentherapie – Wirksamkeit im wirklichen Leben

vegan

laktosefrei

glutenfrei



Bessere
Verträglichkeit
vs. Eisensulfat³



Bessere Absorption
mit den
Mahlzeiten^{2,4}



Keine bekannten
Interaktionen
(ausg. i.v. Eisen*)^{2,3}



Krippentauglich

Referenzen

1. Mattiello V, Schmugge M, Hengartner H, von der Weid N, Renella R. Diagnosis and management of iron deficiency in children with or without anemia: consensus recommendations of the SPOG (Pediatric Hematology Working Group). Eur J Pediatr 2020 Apr;179(4):527–545. 2. Gem. Fachinformationen Maltofer® und Maltofer Fol®. www.swissmedinfo.ch. 3. Ortiz R et al. Efficacy and safety of oral iron(III) polymaltose complex versus ferrous sulfate in pregnant women with iron-deficiency anemia: a multicenter, randomized, controlled study. The Journal of Maternal-Fetal and Neonatal Medicine 2011; 24(11): 1347–1352. 4. Lundqvist H et Sjöberg F. Food interaction of oral uptake of iron/a clinical trial using 59 Fe. Arzneimittelforschung 2007; 57(6A): 401–416.

Maltofer® Z: Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex. Filmtablette: 100 mg Eisen; Kautablette: 100 mg Eisen; Tropfen: 50 mg Eisen pro 1 ml (= 20 Tropfen); Sirup: 10 mg Eisen pro 1 ml. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie. **D:** bei Eisenmangel resp. bei Eisenmangelanämie: bis 1 Jahr: täglich 15–25 mg resp. 25–50 mg; 1 bis 12 Jahre: täglich 25–50 mg resp. 50–100 mg; ab 12 Jahre: 50–100 mg resp. 100–300 mg. Frühgeborene: 2,5–5 mg Eisen/kg Körpergewicht (1–2 Tropfen) täglich während 3–5 Monaten. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen.

Maltofer Fol® Z: Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex und Folsäure. Kautablette: 100 mg Eisen und 0,35 mg Folsäure. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie mit erhöhtem Folsäurebedarf während der Schwangerschaft und Stillzeit. **D:** bei Eisenmangelanämie: 2–3 Tabletten täglich. Bei Eisenmangel: 1 Tablette täglich. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen. **VM:** Kinder und Jugendliche von 12 Jahren und jünger.

Maltofer® und Maltofer Fol® KI: Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit gegen Wirkstoff oder Hilfsstoffe; Eisenüberladung; Eisenverwertungsstörungen; Anämien, die nicht durch Eisenmangel bedingt sind. **VM:** Bei wiederholten Bluttransfusionen kann eine Eisenzufuhr zu Eisenüberladung führen. Behandlung überdenken, wenn der Therapieerfolg ausbleibt. **UW:** Sehr häufig: Stuhlverfärbung. Häufig: Diarrhoe, Übelkeit, Obstipation, Abdominalschmerz, Gelegentlich: Erbrechen, Regurgitation, Gastritis, Pruritus, lokale Hautreaktionen, Zahnverfärbung, Kopfschmerzen. **IA:** Maltofer: keine bekannte Interaktion mit Medikamenten oder Nahrungsmitteln. Maltofer Fol: Höhere Dosen von Folsäure können die antiepileptische Wirkung von Antiepileptika/Antikonvulsiva wie z.B. Carbamazepin, Phenytoin, Primidon und Barbituraten herabsetzen. **S/S:** Es sind keine unerwünschten Wirkungen auf die Schwangerschaft, den Fötus oder das Neugeborene bekannt. Während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen. **Liste D.** Detaillierte Informationen: www.swissmedinfo.ch. Vertrieb: **Vifor SA, Route de Moncor 10, CH-1752 Villars-sur-Glâne.** Zulassungsinhaber: **Vifor (International) Inc., CH-9001 St. Gallen. Stand: März 2019.**

114819 D 06/2020 CH-MAL-2000003

Neuer Schweizer Expertenkonsensus

Diagnose und Behandlung von Eisenmangel bei Kindern mit und ohne Anämie



Mögliche Symptome bei Kindern

Eine ganze Reihe von klinischen Symptomen oder Anzeichen kann auf Eisenmangel mit oder ohne Anämie hinweisen.¹

- Mundwinkelcheilitis
- Koilonychie/brüchige Nägel, löffelförmig
- Haarausfall, trockenes und geschädigtes Haar
- Trockene und raue Haut
- Glossitis/Atrophie der Zungenschleimhaut/brennende Zunge
- Plummer-Vinson-Syndrom/Ösophagus- und Pharynxknoten
- Dysphagie (Schluckbeschwerden)
- Appetitlosigkeit
- Dysgenese
- Pica
- Müdigkeit
- Verhaltensänderungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
- Restless-Legs-Syndrom
- Kälteempfindlichkeit
- Schlafstörungen
- Reizbarkeit/Schwäche
- Affektkrampf
- Symptome und klinische Anzeichen von Anämie
- Dyspnoe bei Anstrengung
- Blässe
- Herzklopfen
- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Schwindel
- Herzgeräusch
- Tachykardie
- Angina Pectoris
- Hämodynamische Instabilität
- Herzinsuffizienz
- Synkope
- Schlaganfall

Bei Patienten mit solchen Symptomen empfehlen Experten, einen **Ferritintest** in das Blutbild aufzunehmen.¹

Behandlung

Sowohl Fe²⁺- als auch Fe³⁺-Produkte sind aktive Eisenverbindungen, sollten aber unterschiedlich dosiert werden. Bei Nebenwirkungen und Nichteinhaltung kann der Wechsel von einem Fe²⁺- zu einem Fe³⁺-Präparat (d.h. Maltofer®) gemäss der Erfahrung der Autoren manchmal sinnvoll sein.¹

Behandlung mit Maltofer®

- 3–5 mg/kg elementares Fe³⁺.
- 1 oder 2 Dosen/Tag **zu den Mahlzeiten** (vorzugsweise mit Saft oder Wasser trinken).^{1,2,4}
- Alternative Dosierungen (jeden zweiten Tag) können von Fall zu Fall in Betracht gezogen werden.¹

Die empfohlene Dauer der oralen Behandlung beträgt 2 bis 3 Monate.

Tritt keine Verbesserung ein, empfehlen die Experten, eine zweite Formulierung für weitere 2 bis 3 Monate zu versuchen.¹



Tagesdosis bei Eisenmangel²

	Tropfen (5 mg/2 Tropfen/0,1 ml)		Sirup (10 mg/ml)		Film- und Kautabletten	
	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie
Frühgeborene	1–2 Tropfen/kg pro Tag		–	–	–	–
Säuglinge und Kinder bis 1 Jahr*	10–20	6–10	2,5–2,5 ml	1,5–2,5 ml	–	–
Kinder 1–12 Jahre	20–40	10–20	5–10 ml	2,5–5 ml	bis 1	–
Jugendliche und Erwachsene	40–120	20–40	10–30 ml	5–10 ml	1–3	bis 1

* Bei termingerecht geborenen Kindern ohne Anämie nur indiziert bei ungenügendem Geburtsgewicht oder Eisenmangel²

Maltofer®: Eisentherapie – Wirksamkeit im wirklichen Leben

vegan

laktosefrei

glutenfrei



**Bessere
Verträglichkeit
vs. Eisensulfat³**



**Bessere Absorption
mit den
Mahlzeiten^{2,4}**



**Keine bekannten
Interaktionen
(ausg. i.v. Eisen*)^{2,3}**



**Vier verschiedene
Darreichungs-
formen**

Referenzen

1. Mattiello V, Schmugge M, Hengartner H, von der Weid N, Renella R. Diagnosis and management of iron deficiency in children with or without anemia: consensus recommendations of the SPOG (Pediatric Hematology Working Group). Eur J Pediatr 2020 Apr;179(4):527–545. **2.** Gem. Fachinformation Maltofer® und Maltofer Fol®: www.swissmedinfo.ch. **3.** Ortiz R et al. Efficacy and safety of oral iron(III) polymaltose complex versus ferrous sulfate in pregnant women with iron-deficiency anemia: a multicenter, randomized, controlled study. The Journal of Maternal-Fetal and Neonatal Medicine 2011; 24(11): 1347–1352. **4.** Lundqvist H et Sjöberg F. Food interaction of oral uptake of iron/a clinical trial using 59 Fe. Arzneimittelforschung 2007; 57(6A): 401–416.

Maltofer® Z: Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex. Filmtablette: 100 mg Eisen; Kautablette: 100 mg Eisen; Tropfen: 50 mg Eisen pro 1 ml (= 20 Tropfen); Sirup: 10 mg Eisen pro 1 ml. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie. **D:** bei Eisenmangel resp. bei Eisenmangelanämie: bis 1 Jahr: täglich 15–25 mg resp. 25–50 mg; 1 bis 12 Jahre: täglich 25–50 mg resp. 50–100 mg; ab 12 Jahre: 50–100 mg resp. 100–300 mg. Frühgeborene: 2,5–5 mg Eisen/kg Körpergewicht (1–2 Tropfen) täglich während 3–5 Monaten. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen.

Maltofer Fol® Z: Eisen als Eisen(III)-Hydroxid-Polymaltose-Komplex und Folsäure. Kautablette: 100 mg Eisen und 0,35 mg Folsäure. **I:** Therapie des Eisenmangels und der Eisenmangelanämie mit erhöhtem Folsäurebedarf während der Schwangerschaft und Stillzeit. **D:** bei Eisenmangelanämie: 2–3 Tabletten täglich. Bei Eisenmangel: 1 Tablette täglich. Während oder direkt nach der Mahlzeit einnehmen. **VM:** Kinder und Jugendliche von 12 Jahren und jünger.

Maltofer® und Maltofer Fol® KI: Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit gegen Wirkstoff oder Hilfsstoffe; Eisenüberladung; Eisenverwertungsstörungen; Anämien, die nicht durch Eisenmangel bedingt sind. **VM:** Bei wiederholten Bluttransfusionen kann eine Eisenzufuhr zu Eisenüberladung führen. Behandlung überdenken, wenn der Therapieerfolg ausbleibt. **UW:** Sehr häufig: Stuhlverfärbung. Häufig: Diarrhoe, Übelkeit, Obstipation, Abdominalschmerz. Gelegentlich: Erbrechen, Regurgitation, Gastritis, Pruritus, lokale Hautreaktionen, Zahnverfärbung, Kopfschmerzen. **IA:** Maltofer: keine bekannte Interaktion mit Medikamenten oder Nahrungsmitteln. Maltofer Fol: Höhere Dosen von Folsäure können die antiepileptische Wirkung von Antiepileptika/Antikonvulsiva wie z.B. Carbamazepin, Phenytoin, Primidon und Barbituraten herabsetzen. **S/S:** Es sind keine unerwünschten Wirkungen auf die Schwangerschaft, den Fötus oder das Neugeborene bekannt. Während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen. **Liste D.** Detaillierte Informationen: www.swissmedinfo.ch. Vertrieb: **Vifor SA, Route de Moncor 10, CH-1752 Villars-sur-Glâne.** Zulassungsinhaberin: **Vifor (International) Inc., CH-9001 St. Gallen. Stand: März 2019.**

2000003 D 06/2020 CH-MAL-2000003

Neuer Schweizer Expertenkonsensus

Diagnose und Behandlung von Eisenmangel bei
Kindern und Jugendlichen mit und ohne Anämie



Mögliche Symptome bei Jugendlichen

Eine ganze Reihe von klinischen Symptomen oder Anzeichen kann auf Eisenmangel mit oder ohne Anämie hinweisen.¹

- Mundwinkelcheilitis
- Koilonychie/brüchige Nägel, löffelförmig
- Haarausfall, trockenes und geschädigtes Haar
- Trockene und raue Haut
- Glossitis/Atrophie der Zungenschleimhaut/brennende Zunge
- Plummer-Vinson-Syndrom/Ösophagus- und Pharynxknoten
- Dysphagie (Schluckbeschwerden)
- Appetitlosigkeit
- Dysgenese
- Pica
- Müdigkeit
- Verhaltensänderungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
- Restless-Legs-Syndrom
- Kälteempfindlichkeit
- Schlafstörungen
- Reizbarkeit/Schwäche
- Affektkrampf
- Symptome und klinische Anzeichen von Anämie
- Dyspnoe bei Anstrengung
- Blässe
- Herzklopfen
- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Schwindel
- Herzgeräusch
- Tachykardie
- Angina Pectoris
- Hämodynamische Instabilität
- Herzinsuffizienz
- Synkope
- Schlaganfall

Bei Patientinnen und Patienten mit solchen Symptomen empfehlen Experten, einen **Ferritintest** in das Blutbild aufzunehmen.¹

Behandlung

Sowohl Fe²⁺- als auch Fe³⁺-Produkte sind aktive Eisenverbindungen, sollten aber unterschiedlich dosiert werden. Bei Nebenwirkungen und/oder Nichteinhaltung kann der Wechsel von einem Fe²⁺- zu einem Fe³⁺-Präparat (d.h. Maltofer®) gemäß der Erfahrung der Autoren manchmal sinnvoll sein.¹

Behandlung mit Maltofer®

- 3–5 mg/kg elementares Fe³⁺.
- 1 oder 2 Dosen/Tag **zu den Mahlzeiten** (vorzugsweise mit Saft oder Wasser trinken).^{1,2,4}
- Alternative Dosierungen (jeden zweiten Tag) können von Fall zu Fall in Betracht gezogen werden.¹

Die empfohlene Dauer der oralen Behandlung beträgt 2 bis 3 Monate.

Tritt keine Verbesserung ein, empfehlen die Experten, eine zweite Formulierung für weitere 2 bis 3 Monate zu versuchen.¹

Tagesdosis bei Eisenmangel²

	Tropfen (5 mg/2 Tropfen/0,1 ml)		Film- und Kautabletten		Sirup (10 mg/ml)	
	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie	mit Anämie	ohne Anämie
Jugendliche und Erwachsene	40–120	20–40	1–3	bis 1	10–30 ml	5–10 ml